

## Neustrukturierung Wasserversorgung im Markt Eschau

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich möchte Sie heute über den aktuellen Stand bezüglich unseres Trinkwasser-Investitionsprogramms informieren.

In der Bürgerversammlung im April 2017 wurden von sehr vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wertvolle Anregungen an den Marktgemeinderat herangetragen. Hierfür danke ich Ihnen.

Der Marktgemeinderat beschloss daher, sich nochmals intensiv zu beraten und vor den anstehenden Beschlussfassungen folgende Prüfungen vorzunehmen:

1. Ist eine Verringerung des Anteils der Verbesserungsbeiträge an den Gesamtkosten möglich?
2. Können die Verbesserungsbeiträge auf einen längeren Zeitraum verteilt werden?
3. Wie können „Härtefälle“ geregelt werden?

Seitdem hat der Marktgemeinderat den Prozess weiter vorangetrieben.

Im Herbst 2017 wurde nach einem europaweiten Ausschreibungsverfahren das Büro Baur Consult aus Haßfurt mit der technischen Planung der Maßnahmen beauftragt. Eine der ersten Aufgaben des Büros war die Ausarbeitung und Einreichung der wasserrechtlichen Genehmigungsanträge für die notwendige Verlängerung der laufenden befristeten Genehmigungen für die Weidenbrunnenquelle Eschau und den Tiefbrunnen Wildensee. Diese Genehmigungen hat der Markt Eschau dann bereits am 24.11.2017 vom Landratsamt Miltenberg erhalten, sodass die weitere Nutzung dieser Wasserversorgungsanlagen nunmehr bis zum 31.12.2020 weiterhin möglich ist.

Das Büro Baur Consult hat wie vereinbart den Vorentwurf für die Maßnahmen im März vorgelegt. Dieser wird nun inhaltlich und kostenseitig überprüft und mit den Behörden abgestimmt. Die fertige Entwurfsplanung wird im Juni 2018 vom Büro Baur Consult vorgelegt. Damit liegt dann eine neue detaillierte Kostenbasis vor, über die der Marktgemeinderat zu entscheiden hat.

Zur Vorbereitung der Entscheidungsfindung für die Finanzierung wird der Marktgemeinderat zwei interne Workshops mit externer Unterstützung durchführen, um sich zum einen über die möglichen Varianten informieren zu lassen als auch intensiv mit externen Experten über Lösungen zu diskutieren. Ein erster Workshop wurde am 23. März 2018 zu Varianten des Finanzierungsmodus der anstehenden Maßnahmen durchgeführt. An diesem Tag wurden mehrere Varianten zur Verteilung der anstehenden Kosten in Gebühren und Beiträge präsentiert und diskutiert. Konkretisierte Varianten werden nunmehr auf Basis der Entwurfsplanung bis Mitte des Jahres vom Büro Dr. Schulte / Röder berechnet.

Über die Entwurfsplanung und die möglichen Varianten werden wir Sie ausführlich informieren. Hierfür wird, voraussichtlich im Juli, eine weitere öffentliche Informationsveranstaltung stattfinden. Zu dieser darf ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bereits jetzt herzlich einladen.

Ich freue mich, dass wir den Prozess wie geplant voranbringen können. Im Sommer sollen alle Informationen vorliegen, die den Marktgemeinderätinnen und Marktgemeinderäten eine Entscheidung über die geplanten Maßnahmen, deren Kosten sowie deren Finanzierung ermöglichen. Diese Entscheidung wird in jedem Fall erst nach der öffentlichen Informationsveranstaltung getroffen werden.

Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam eine zufriedenstellende und tragbare Lösung für die Marktgemeinde sowie alle Bürgerinnen und Bürger erreichen können.

Alle bisherigen Informationen zum Trinkwasser-Investitionsprogramm stehen auf der gemeindlichen Homepage unter [www.eschau.de](http://www.eschau.de) für Sie bereit.

Ihr Bürgermeister



Michael Günther